

Mehr verdienen mit tieferen Kosten

Zurzeit ist davon auszugehen, dass durch einen WTO-Abschluss bzw. durch ein Agrarfreihandelsabkommen mit der EU unsere Grenzen für billigere Produkte aus dem Ausland geöffnet werden. Dadurch ist mit rasch sinkenden Produzentenpreisen zu rechnen und durch steigende Importe wird die inländische Produktionsmenge sinken. Falls diese Befürchtungen eintreten, werden die bäuerlichen Einkommen sinken und der Strukturwandel dürfte sich beschleunigen.



Für jeden Unternehmer – und die Bauern zähle ich dazu – heisst es bei dieser Ausgangslage, Kosten senken um den Aufwand für die produzierte Menge zu reduzieren und gleichzeitig versuchen mit neuen oder zusätzlichen Produkten mehr zu verdienen. Was einfach tönt, ist schwierig umzusetzen, aber es wird für die nächsten Jahre bittere Realität.

Maschinenringe sind Selbsthilfe-Organisationen, die hier einsetzen. Der gemeinsame Einsatz von Maschinen steigert die Effizienz und senkt die Kosten. Wenn die erste Hemmschwelle überwunden ist, liegen die Vorteile nicht nur auf der Hand, sondern sind in der Kasse spürbar. Maschinenringe versuchen mit zunehmendem Erfolg, landwirtschaftliche Maschinen und Arbeitskräfte auch bei Dritten, ausserhalb der Landwirtschaft einzusetzen. Die öffentliche Hand, grosse Verwaltungen oder Private schätzen die Präzision und Qualität der bäuerlichen Arbeit. Das gibt den dringend notwendigen Zusatzverdienst in nächster Nähe.

Maschinenringe müssen dafür noch professioneller werden. Eine straffe und kostengünstige Organisation, unkomplizierte und direkte Wege sowie ein hohe Flexibilität sind Vorteile gegenüber Dritten und senken die innerlandwirtschaftliche Hemmschwelle. Neben gut verankerten Maschinenringen in den Regionen braucht es einen schlanken Dachverband, damit nicht überall in der Schweiz das Rad neu erfunden werden muss.

Maschinenring Mitglieder sind Pioniere, die unsere Landwirtschaft jetzt braucht. Sie verdienen Vertrauen und Unterstützung.

Ueli Maurer, Bundesrat

Ehem. Präsident Dachverband Maschinenringe Schweiz

Vorstände und Geschäftsführer des Dachverbands der Maschinen und Betriebshelferringe der Schweiz wünschen Ueli Maurer alles Gute im neuen Job! Wir freuen uns, dass ein Bauernvertreter, der die Maschinenring Idee bestens kennt, im Bundesrat Einsitz nimmt.



Maschinenring
S c h w e i z